



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2016

Dienstag, 20. Juni 2023



## Die Welt der Politik

Sie liegt auch in unseren Händen

# Politik und Jugendliche

Marigona (15), Sarah (14), Ernad (14), Eduard (15),  
Giorgiana (14), Josephin (14) und Benjamin (15)

**Wir haben uns damit beschäftigt, was Politik ist und was wir Jugendliche damit zu tun haben.**

Was ist Politik?

Politik ist, wenn man ein Problem sieht und eine Lösung dafür sucht. Um eine Lösung zu finden, muss man sich mit dem Thema beschäftigen. Eine Person alleine kann nichts entscheiden oder erreichen. In einer Demokratie sind unterschiedliche Meinungen wichtig. Wenn nur eine Person entscheidet, wäre es eine Diktatur. Da in einer Demokratie die Mehrheit entscheidet, muss man andere von seiner Idee oder seinem Lösungsvorschlag überzeugen. Dazu muss man mit anderen reden, gute Argumente finden und das Positive betonen. Es ist aber nicht leicht, andere Menschen zu überzeugen, weil jede:r vielleicht eine andere Meinung hat. Dann muss man trotzdem respektvoll bleiben und vielleicht einen anderen Vorschlag finden. Das machen Politiker:innen genau so. Nach den Diskussio-



nen wird abgestimmt. Die Politiker:innen im Parlament stimmen über Gesetze ab. Gesetze betreffen auch uns Jugendliche, zum Beispiel ab wann man Alkohol trinken oder rauchen darf, ab wann man den Führerschein machen darf oder auch die Schulpflicht. Es gibt auch Gesetze für die Schule, z. B. was Lehrer:innen dürfen und wie das Notensystem in Österreich aussieht. Auch andere Dinge, die wir Jugendlichen wollen oder brauchen, haben etwas mit Politik zu tun, z. B. wenn wir in Enns einen neuen Fußballplatz wollen. Dann müssen wir auch Argumente finden und andere von unserem Wunsch überzeugen. Dazu ist es dann auch wichtig, mit dem Bürgermeister oder dem Gemeinderat zu reden, denn die sind dafür verantwortlich.



Das ist eine Möglichkeit für uns, selbst politisch aktiv zu sein. Man kann auch Ideen von anderen unterstützen. Politik passiert aber nicht nur im Parlament oder im Gemeinderat, sondern auch in der Familie, wenn es z. B. um die Einrichtung des eigenen Zimmers oder um die Aufteilung der Hausarbeit geht.

Von unseren Gästen Herrn Schallmeiner und Frau Werner haben wir erfahren, dass es wichtig ist, dass Jugendliche ihre Meinung sagen dürfen und es auch tun, damit die Politik die Anliegen der Jugendlichen berücksichtigen

kann. Abgeordnete arbeiten an unterschiedlichen Themen, z. B. Bildung und Umweltschutz. Das sind Themen, die uns auch betreffen. Sie müssen sich auf Sitzungen gut vorbereiten, dazu treffen sich die Klubs schon ein paar Tage vor der Sitzung, um die Themen zu besprechen. Sie haben Unterstützung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die sich mit den Themen fachlich gut auskennen.

Wir stellen uns den Beruf als Abgeordnete:r schwierig vor, weil man viel sitzen und sich lange konzentrieren muss.



Zuerst erkennt man ein Problem oder hat ein wichtiges Anliegen.



Man sucht eine Lösung und überlegt Argumente dafür.



Dann diskutiert man mit anderen und versucht, sie zu überzeugen.



Am Ende wird abgestimmt und die Mehrheit entscheidet.

# Das Parlament unseres Landes

Tarik.M (15), Tarik.A (15), Tanja (15), Eren (15), Zeynep (16) und Teodora (15)



In diesem Artikel werden wir Ihnen etwas über das Parlament erzählen.

Das Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Man nennt sie auch die zwei Kammern des Parlaments. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete und im Bundesrat ab Juni 2023 jetzt 60 Bundesräte und Bundesrätinnen.

Die Nationalratsabgeordneten werden vom Volk gewählt, die Mitglieder des Bundesrats werden von den einzelnen Landtagen ausgesucht und geschickt. Die beiden Hauptaufgaben vom Parlament sind, die Gesetze zu machen (wenn nötig, auch verändern) und die Regierung zu kontrollieren. Würde das nicht so sein, könnte die Regierung alles machen, was sie will. Das könnte dann in Richtung Diktatur gehen, daher

ist diese Aufgabe sehr wichtig. Wir denken, dass das Parlament ein sehr bedeutender Ort ist, weil es wichtig für die Aufrechthaltung der Demokratie ist.

## **Gewaltentrennung:**

In der Demokratie spricht man von der Gewaltentrennung:

- Gesetzgebende Gewalt (Legislative)
- Ausführende Gewalt (Exekutive)
- Recht sprechende Gewalt (Judikative)

Das Parlament ist ein wesentlicher Teil dieser Gewaltentrennung.



Wir haben heute ein Interview mit Herrn Schallmeiner und Frau Werner geführt. Beide sind Abgeordnete zum Nationalrat. Wir haben erfahren, dass beide seit der Kindheit interessiert an der Politik sind. Uns erzählten sie auch, dass die Verhandlungen und Diskussionen nie langweilig werden. Außerdem trifft man viele verschiedene Menschen, das sorgt dafür, dass der Beruf nie eintönig wird. Auf die Frage: „Wie ist es im Parlament zu sitzen?“, antworteten sie als Gag, dass die Sesseln sehr gemütlich sind. Danach erzählten sie uns wieder ernster, dass

es eine große Ehre, aber auch Verantwortung ist, die Bevölkerung hier im Parlament zu vertreten. Wir erfuhren bei unserer letzten Frage ihre Meinung zum Parlament, die da wäre, dass sie es für sehr wichtig und bedeutend in einer Demokratie halten, aber dass es immer noch Raum für Verbesserungen gibt. Das Interview war sehr interessant und wir haben viel erfahren, das wir davor noch nicht wussten, aber wissen wollten. Die Politiker:innen haben uns ehrlich ihre Meinung erläutert, was sehr angenehm war.



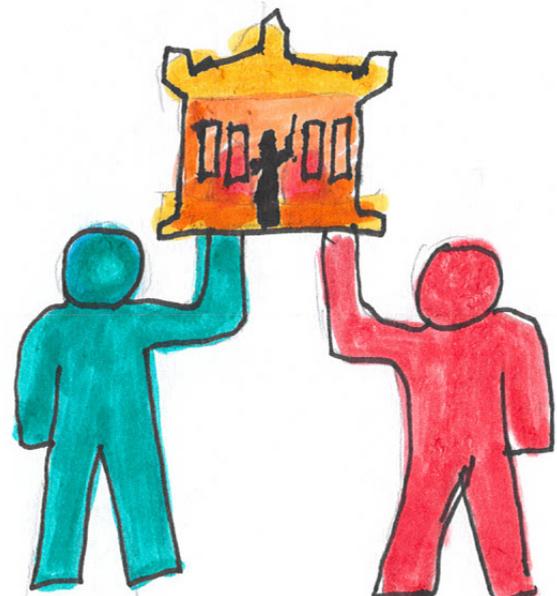
# Was ist Demokratie?

Aylin (14), Sophie (15), Klara (16), Eda (14), Nidal (15) und Oliver (15)



**Wir leben in Österreich alle gemeinsam in einer Demokratie.**

Demokratie bedeutet, das Volk herrscht, und es stammt von den griechischen Wörtern ‚demos‘ und ‚kratein‘ ab. In einer Demokratie ist es wichtig, dass alle Menschen in einem Staat gleiche Rechte, Pflichten und die selben Möglichkeiten wie alle anderen haben. Viele Länder, darunter auch Österreich, werden demokratisch regiert, aber trotzdem gibt es immer noch kein einziges Land, dass als perfekte Demokratie organisiert ist. Es gibt Kriterien, die eine Demokratie ausmachen. Die Bevölkerung entscheidet direkt über bestimmte Angelegenheiten in Form von



**Eine Demokratie wird von ihrer Bevölkerung getragen.**

Volksabstimmung, Volksbegehren oder Volksbefragung. Aber es gibt auch eine indirekte Beteiligung. Das bedeutet, dass gewählte Vertreter:innen und von Parteien gesandte Abgeordnete tätig sind (z. B. im Parlament oder die Sozialpartner). Wichtig ist ein freies allgemeines Wahlrecht. Ein weiteres Prinzip ist, dass die Mehrheit entscheidet (mehr als 50%).

Wir hatten heute die Möglichkeit, zwei Abgeordnete zum Nationalrat zu interviewen: Katharina Werner und Ralph Schallmeiner. Sie meinen, in einer Demokratie spielt Mitbestimmung eine zentrale Rolle. Auch wenn unterschiedliche Positionen bei einer Diskussion vertreten werden, ist es möglich, eine gemeinsame Lösung

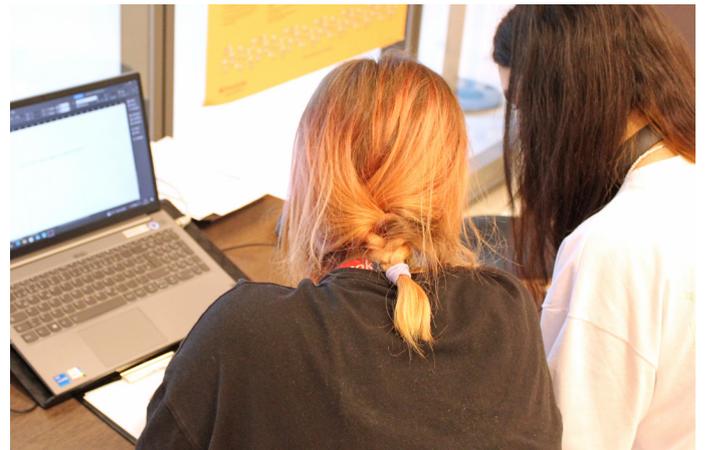
zu finden. Beide glauben, dass ihre Rolle in der österreichischen Demokratie darin besteht, sich verschiedene Blickwinkel auf eine Situation anzuschauen, Ideen zu sammeln und dann zu überlegen, wie etwas verbessert werden kann. Sie betonten, wie wichtig es in einer Demokratie ist, etwas gemeinsam mit anderen Menschen zu machen.

Demokratie funktioniert eben nicht alleine. Damit alle mitbestimmen können, müssen die Rechte von den Menschen, die in einer Demokratie leben, geschützt werden, wie zum Beispiel die Meinungsfreiheit. Das sind unsere Meinungen. Peace. Out.



Mitbestimmung durch Wahlen.





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.**

**Werkstatt Politiker:innen**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4A, MS Lauriacum, Hanuschstr. 25  
4470 Enns

